

Innovative Maßnahme	MULTIFUNKTIONALE NIST- UND LEBENSSTÄTTE (MNL)		M-F11
Anwendungsfeld	Artenschutz/ Eingriffe im Sinne des § 44 BNatSchG		
Schlagwort (Tag)	angewandter Brutvogel- (insbesondere Schwalben-) und Fledermausschutz		
Standard / etablierte LPM	<p>an Gebäudestrukturen gebundene Herstellung von Nist- und Ruhestätten, Einzelmaßnahmen mit z.T. geringer Eignung für die betroffenen Arten und den Fortbestand der ökologischen Funktion der Nist- und Ruhestätte</p> <p><u>Grundproblem:</u> geringe öffentliche Akzeptanz von Ausgleichsmaßnahmen für Schwalben an und innerhalb von Gebäuden</p>		
Funktionsweise	<p>Um artenschutzrechtlichen Konflikten insbesondere koloniebildender Vogelarten wie die Rauch- und Mehlschwalbe im Zuge von Rückbau- und Sanierungsvorhaben zu begegnen, wurde eine modulare und multifunktionale Nist- und Lebensstätte entwickelt. Diese stellt zunehmend in Gebieten ohne alternatives Nistangebot (in Form von Gebäuden), die wirtschaftlich vertretbare Möglichkeit dar, um dem besonderen und/oder strengen Artenschutz gerecht zu werden und die behördliche Genehmigungsreife zu erhalten. Insbesondere bei spezialisierten Brutvogelarten, welche eine hohe Nistplatztreue zeigen und Brutstätten über Jahre hinweg nutzen, ist im Falle des Wegfalls (z.B. durch Abriss) eine Kompensation im räumlichen Umfeld zwingend erforderlich. Bei Schwalben sollte deshalb in aller Regel eine Kompensation im Radius von max. 100 m erfolgen.</p> <p>Der Turmkopf bietet neben den Brutplätzen für die Rauchschnalben (im innenliegenden Dachkasten, dem offenen Gebälk mit unterschiedlichen Nistunterlagen sowie 4 fest montierten Brutkreuzen), an der Außenseite ca. 20 künstliche Mehlschnalbenester sowie an den Stirnseiten je ein Spaltenquartier für Fledermäuse (insgesamt ca. 2,5 m² Grundfläche) und zwei Nischenbrüterkästen für Sperlinge, Hausrotschnalben oder Bachstelze untergebracht wurden. Am 5,50 m hohen Untergestell können bei Bedarf weiterer künstlicher Quartiere angebracht werden. In ihrer Funktion kann die MNL die Lebensraumbedürfnisse unterschiedlicher Artengruppen ansprechen, womit die Maßnahme insgesamt eine größere Wirksamkeit erzielt.</p>		<p>Innovation:</p> <p>Verbesserung des standortbezogenen Vollzugs artenschutzfachlicher Kompensationsmaßnahmen u.a. für Schwalben</p>
Vorteil /Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - großer Einsatzbereich -> Bereiche Schiene + Straße, Gemeinden und Städte - kostengünstig durch DB-interne Produktion - erweiterbar -> auf andere Arten anpassbar (z.B. Eulenvögel) - schnelle Herstellung und Montage durch Modulbauweise - lange Standzeiten -> hochwertige und langlebige Baumaterialien 		
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - fortwährend 1-jährige Unterhaltungspflege zur Reinigung der Kunstnester 		
Trivia	---		
Entwicklungsstand / Entwicklungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Prototyp im Frühjahr 2020 im LK Oberhavel, Land Brandenburg aufgestellt - seitdem 4 weitere Türme an den Standorten Rostock und Rathenow fertig gestellt, sowie ein Turm in Planung im LK Märkisch - Oderland und der Hansestadt Hamburg - standortabhängige Optimierungen hinsichtlich Nistplatzangebot und Lockwirkung (Integration von Klangattrappen, Lehmkuhlen, etc.) - Erweiterung für Eulenvögel u.a. Schleiereule geplant 		
Kosten / Aufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Turmaufsatz und Untergestell: ca. 12.000 -14.000€, ca. 4 Wochen Fertigungsdauer 		

	- Endmontage mit Geräteinsatz: ca. 5.000 € (i.d.R. 2 Arbeitstage), excl. Speditionskosten
Arbeitskräfte / Qualifikation	- Baustatiker und Schlosser bzw. Zimmermann sowie Biologe in der Entwicklungsphase - Schlosser und Zimmermann für die Herstellung der beiden Module - Baumaschinenführer/ Monteur für das Aufstellen und die Endmontage
Erhältliche Systeme	Modulbausatz aus Stahlunterkonstruktion (statisch geprüft) und Turmaufsatz in Holzbauweise (3,60x2,60x6,30m, LxBxH)
Status	- 12/2021: Vortrag beim Experten-Netzwerk Umweltschutz der DB Netz AG - 05/2022: Postervortrag auf der Landschaftstagung der FGSV in Weimar, 2022
Kontakt	DB Netz AG, Regionale Instandsetzung, Region Ost I-NA-O-RS, Anlagensanierung Dipl.-Biol. Oliver Jauernig Markgrafendamm 24 Haus 35, 10245 Berlin oliver.o.jauernig@deutschebahn.com, Mobil: +49 171-5616950
Alternative innovative LPM	---
Quellen	https://gruen.deutschebahn.com/de/massnahmen/nisthilfen Jauernig, Oliver, J. (2021), Der Schwalbenturm von Oberhavel, Mein Netz, No. 2/ 3. Quartal 2021, S. 19 Patent vom 08.10.2021, Publikationsnummer: DE202021105286U1